

03. Juli 2018

Weltweite HSBC-Studie „Rethinking Treasury“: Deutsche Treasurer arbeiten besonders gründlich

- Stärkerer Fokus auf Technologie, Datenqualität und Dokumentation als in anderen Ländern
- Sicherheit über Flexibilität: Chancen im Risikomanagement stehen seltener im Vordergrund
- Treasury-Abteilungen sehr gut auf strategische Rolle vorbereitet

Die deutschen Treasurer gehören zu den gründlichsten weltweit. Das ist ein Ergebnis der globalen Umfrage „Rethinking Treasury“ von HSBC und FT Remark, dem Marktforschungsinstitut der Financial Times Group. Unter den befragten Treasurern bezeichnete die Hälfte der Deutschen das Sicherstellen einer aktuellen Datenbasis als eine ihrer drei wichtigsten Tätigkeiten. Weltweit sind es lediglich 21 Prozent. Darüber hinaus ist die Dokumentation zentraler Abläufe, z.B. in Bezug auf regulatorischen Anforderungen, Prozesse der Innenfinanzierung und des Liquiditätsmanagements deutlich ausgeprägter als im globalen Vergleich.

Die deutschen Treasurer zeigen sich an dieser Stelle nicht nur zahlengewandt, sondern auch technologieaffin. So nutzen bereits 60 Prozent der deutschen Firmen spezialisierte Treasury-Management-Software, gegenüber 49 Prozent im weltweiten Vergleich. Gleichzeitig setzen bereits 31 Prozent in Deutschland auf automatisierte Prognosesysteme zur Berechnung ihrer globalen Cashflows – weltweit ist das Vorgehen erst bei 20 Prozent der Teilnehmer etabliert.

Dabei geht trotz des technologischen Fortschritts Sicherheit über Flexibilität: Absicherung und Planbarkeit überwiegen bei den verantwortlichen Treasurern gegenüber situativem Handeln. So bleiben deutsche Teilnehmer z.B. bei Zinsrisiken öfter auf der sicheren Seite: rund 40 Prozent setzen bei mindestens drei Viertel ihres Fremdkapitals auf Festverzinsung. Weltweit bestätigen das nur 16 Prozent. Nur 18 Prozent der deutschen Treasurer senken hingegen ihre Zinskosten durch Verschuldung in Fremdwährungen, während das weltweit 36 Prozent der Befragten tun. Ebenso nutzen hierzulande nur 30 Prozent der Befragten Optionen zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken. In Frankreich ist der Anteil mit 63 Prozent mehr als doppelt so hoch.

„Die Treasurer hierzulande bestätigen den Ruf der deutschen Gründlichkeit“, sagt Christian Kolb, bei HSBC Deutschland verantwortlich für das Geschäft mit mittelständischen Unternehmen. „Seit der Finanzmarktkrise werden die Treasury-Verantwortlichen zunehmend zu strategischen Partnern des Top-Managements. Gerade die deutschen Treasurer werden dabei überdurchschnittlich oft schon als Gestalter gesehen. Denn die Kompetenzen bringen sie bereits mit.“

70 Prozent der befragten deutschen Finanzvorstände (CFOs) bestätigen, dass ihre Treasury-Verantwortlichen eine tragende Rolle bei strategischen Entscheidungen spielen, und sogar 90% der befragten CFOs haben vollstes Vertrauen in die strategischen Fähigkeiten ihrer Treasurer. Weltweit vertrauen nur 43% der CFOs ihren Treasurern in diesem Umfang.

Die technologischen Weiterentwicklungen werden auch künftig ein Schwerpunkt für Investitionen bleiben. 70 Prozent der Befragten erwarten daraus in den kommenden drei Jahren weitere Auswirkungen auf ihre Arbeit. Weltweit sind es 56 Prozent. Die Mehrheit der deutschen Treasurer möchte sich hier weiterbilden - 76 Prozent würden gerne ihr digitales Wissen erweitern, 39 Prozent sehen das sogar als oberste Priorität. Global liegen die Werte bei 57 bzw. 29 Prozent.

Die Studie „Rethinking Treasury“ enthält die Ergebnisse aus den Umfragen von HSBC und FT Remark. Für die HSBC-Studie wurden weltweit 296 Treasury-Verantwortliche aus unterschiedlichen Sektoren befragt, darunter 62 aus Deutschland. An der Umfrage des Marktforschungsunternehmens FT Remark nahmen 200 Finanzvorstände oder Verantwortliche in vergleichbaren Positionen teil. Die Umfrage fand im ersten Quartal 2018 statt.

Kontakt:

Anja Papp

+49-211-910-3804

anja.papp@hsbc.de

HSBC Commercial Banking

Seit über 150 Jahren sind wir dort, wo Wachstum ist, und bringen Kunden und Chancen zusammen. HSBC Commercial Banking bedient derzeit rund 1,7 Millionen Kunden auf 53 Märkten, von kleinen Unternehmen, die sich hauptsächlich auf ihre heimischen Märkte konzentrieren, bis zu Konzernen, die grenzüberschreitend tätig sind. Ob es um Betriebskapital, langfristige Darlehen, Handelsfinanzierung oder Zahlungen und Cash Management-Lösungen geht, wir bieten die Tools und Expertise, die Unternehmen brauchen, um zu florieren. Als Grundpfeiler der HSBC Group bieten wir den Unternehmen Zugang zu einem geographischen Netzwerk, das über 90% der weltweiten Handels- und Kapitalbewegungen abdeckt. Für mehr Informationen, siehe: <http://www.hsbc.com/about-hsbc/structure-and-network/commercial-banking>.

Über HSBC Deutschland

HSBC Deutschland ist Teil der HSBC-Gruppe, einer der führenden Geschäftsbanken der Welt. Sie ist die „Leading International Bank“ und verfügt über ein Netzwerk in 67 Ländern weltweit, die für über 90 Prozent der Weltwirtschaftsleistung stehen. Kunden von HSBC Deutschland sind Unternehmen, institutionelle Kunden, der öffentliche Sektor und vermögende Privatkunden. Die Bank steht für Internationalität, umfassende Beratungskompetenz, große Platzierungskraft, erstklassige Infrastruktur und Kapitalstärke. Die Note „AA- (Stable)“ ist das beste Fitch-Rating einer privaten Geschäftsbank in Deutschland. HSBC Deutschland, die als HSBC Trinkaus & Burkhardt AG firmiert, wurde im Jahr 1785 gegründet und beschäftigt in Düsseldorf und an elf weiteren Standorten mehr als 2.800 Mitarbeiter.